

Vorwort zur 2. Auflage

Das Marktverhalten von Unternehmen unterliegt zahlreichen gesetzlichen Regelungen, deren bedeutendste in den Gesetzen gegen den unlauteren Wettbewerb und gegen Wettbewerbsbeschränkungen sowie im Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union zu finden sind. Die Kenntnis dieser seit der Voraufgabe zum Teil grundlegend geänderten Regelungen ist für die betriebliche Praxis unerlässlich. Nur Unternehmen, die über entsprechendes aktuelles wettbewerbsrechtliches Know-how verfügen, sind in der Lage, die Zulässigkeit ihrer geplanten Marktaktivitäten kritisch zu beurteilen, gegebenenfalls rechtlich unbedenkliche Alternativstrategien zu entwickeln und unzulässige Maßnahmen von Mitbewerbern abzuwehren.

Trotz der daraus resultierenden großen praktischen Bedeutung des Wettbewerbs- und Kartellrechts führen diese Rechtsgebiete in der juristischen und betriebswirtschaftlichen Ausbildung üblicherweise ein Schattendasein in Wahl(pflicht)modulen. Dies mag auch darauf zurückzuführen sein, dass die durch das Nebeneinander von nationalem und europäischem Recht geprägte Rechtslage nicht einfach zu durchschauen ist. Zudem gibt es kaum Lehrbücher, die das Ziel verfolgen, dem interessierten »Einsteiger« einen soliden Überblick über das gesamte Rechtsgebiet zu vermitteln.

Dieses Buch soll die vorhandene Lücke schließen und das Interesse an einer intensiveren Beschäftigung mit dem Wettbewerbs- und Kartellrecht wecken. Es ist als Basisbuch für interessierte Studierende und Praktiker gedacht, denen es auch mit Hilfe zahlreicher Beispielsfälle und Übersichten die Grundlagen des Wettbewerbs- und Kartellrechts vermitteln will.

Die 2. Auflage bringt das Buch auf den Stand von Oktober 2010. Dabei wurden neben zahlreichen Ergänzungen und Verbesserungen im Detail insbesondere die sich aus der UWG-Novelle von 2008 sowie aus dem in Kraft tretenden Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union ergebenden grundlegenden Änderungen des hier dargestellten Wettbewerbsrechts berücksichtigt.

Hagen/Westfalen, Januar 2011

Manfred Heße